

1. SEMESTER

Kontextmodul I

Einführung

Dauer

1.5 Wochen

Inhalt

Die Studierenden verfügen über umfassende Informationen zum Bildungsaufbau, indem sie die zentralen Fachbereiche und ihre Vernetzung kennenlernen. Die am Bildungsgang beteiligten Lehrpersonen stellen sich mit einer einführenden Unterrichtssequenz vor, Lernformen und -angebote werden dabei aufgezeigt. Wissen zum Ablauf des schulischen Alltags, zu Einrichtungen und Infrastruktur sowie zum Angebot des kulturellen Umfelds des Ausbildungsorts sind ihnen bekannt. Die Studierenden kennen wichtige Instrumente zur Informationsbeschaffung und zur selbständigen Wissensaneignung. Sie entwickeln einen kommunikativen Umgang mit Lehrpersonen wie auch mit Mitstudierenden.

Kernmodul I

Einführung Gewebeentwurf und -technik

Dauer

7.5 Wochen

Inhalt

Grundlegende Kenntnisse zur Planung, Gestaltung und Ausführung von Geweben zeichnen die erworbenen Kompetenzen im Kernmodul aus. Die Studierenden sind fähig, die Beziehung und die gegenseitige Beeinflussung von Material, Farbe, Muster und Struktur zu analysieren und als gestalterische Mittel im Entwurfsprozess anzuwenden. Sie erhalten eine Einführung in das Gestalten am Computer und lernen das textilspezifische Computerprogramm Pointcarré kennen. Textilgeschichte und textile Materialkunde tragen, nebst fachlicher Wissenserweiterung, zur Ausbildung der berufsfeldspezifischen Terminologie bei.

Kontextmodul II

Experimentelles Gestalten: Farbe, Rhythmus und Bewegung

Dauer

1 Woche

Inhalt

Gestalterische Experimente fördern die individuelle, kreative Sprache und regen zu neuen Sichtweisen an. Die Studierenden sind fähig, eigene gestalterische Prozesse zu entwickeln, zu analysieren und zu reflektieren.

Kernmodul II

Einführung Textildruckentwurf und -technik

Dauer

7 Wochen

Inhalt

Die Studierenden erwerben Fachkompetenzen in der Entwurfsmethodik von unterschiedlichen Flächenmusterungen. Einblick in Geschichte, Ornamentik sowie gestalterische und formale Gesetzmässigkeiten gehören zum Modulprogramm. Mit zeichnerischen, analogen und digitalen Mitteln werden eigene Entwürfe konzipiert und in der Schulwerkstatt exemplarisch umgesetzt. Die wichtigsten Produktionsverfahren und -bedingungen für einen industriellen Druckprozess sind den Studierenden bekannt. Die Studierenden machen erste Erfahrungen mit der eigenen Auftrittskompetenz zur erfolgreichen Präsentation ihrer Arbeiten.

Kernmodul I**Trends und Marketing**

Dauer

2 Wochen

Inhalt

Die Studierenden sind fähig, die wichtigsten Fachmessen, Trendveranstaltungen und -publikationen so zu nutzen, dass sie eine eigenständige Vision zum Thema Farb- und Materialtrends entwickeln können. Recherchieren, analysieren, darstellen und argumentieren gehören zu den Arbeitsprozessen, die in Teams eingeübt werden und zu kommunikativen Kompetenzen in schriftlicher und mündlicher Form führen. Textilgeschichte, -marketing sowie Kunstgeschichte tragen nebst fachlicher Wissenserweiterung zu einer fundierten theoretischen Basis bei.

2. SEMESTER

Kontextmodul III	Experimentelles Gestalten: Stofflichkeit - Körperlichkeit
Dauer	1 Woche
Inhalt	Gestalterische Experimente fördern die individuelle, kreative Sprache und regen zu neuen Sichtweisen an. Die Studierenden sind fähig, eigene gestalterische Prozesse zu entwickeln, zu analysieren und zu reflektieren.
Kernmodul IV	Textile Herstellungstechniken inkl. Schulungstage an der STF ZH
Dauer	7 Wochen
Inhalt	Die Studierenden sind fähig, die spezifischen technischen und gestalterischen Eigenschaften der zwei grundlegenden textilen Technologien zu erkennen und situationsgerecht anzuwenden. Sie erkennen die unterschiedlichen Ausdrucks- und Verfahrensmöglichkeiten und können ihre Entwurfsideen kompetent darauf abstimmen. Sie lernen textile Unternehmen und deren vielschichtige Produktionsprozesse kennen.
Kernmodul V	Fächerübergreifendes Entwurfsprojekt Floral
Dauer	10 Wochen
Inhalt	Das Kernmodul fordert die Auseinandersetzung mit dem für die Textildesign zentralen Thema der Blumen- und Pflanzendarstellung. Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen zur Geschichte und Aktualität dieser Motivsprache. Sie sind fähig, mit einer zielgerichteten Recherche ihr selbst gewähltes Thema zu erforschen und zu vertiefen. Zudem werden experimentelle gestalterische Vorgänge so eingesetzt, dass schlussendlich ein Projektkonzept erstellt werden kann. Dabei definieren und planen die Studierenden ihr persönliches Projekt in allen relevanten Arbeitsschritten und nutzen ihre vielschichtigen Erfahrungen für die Realisierung der einzelnen Entwurfsphasen. In den Projektpräsentationen sind sie fähig, ihre Entscheidungen überzeugend und nachvollziehbar zu kommunizieren. Sie verfügen über Methoden und Techniken, um ihre Produktidee ansatzweise in Form von Musterproben, Prototypen, Modellwiedergaben in verkleinertem Massstab u. ä. darzustellen. Das Projektergebnis dokumentiert, dass sie fähig sind, das Thema Floral in einer eigenständigen und anspruchsvollen gestalterischen Sprache zeitgemäss zu interpretieren.
Praktikum I	
Dauer	4 Wochen
Inhalt	Die Studierenden erhalten Einblick in das weite Berufsfeld der Textildesignerin/des Textildesigners. In einem industriellen Betrieb, einem Kleinbetrieb oder Designatelier oder in einer sozialen oder kulturellen Institution arbeiten die Studierenden an einem realen Projekt aus der Arbeitswelt.

3. SEMESTER

Kernmodul VI

Textile Herstellungstechniken

Dauer

4 Wochen

Inhalt

In der Gewebetechnik verfügen die Studierenden über erweiterte technische Kompetenzen, um funktionelle und haptisch-visuell anspruchsvolle Textilien für Mode und Inneneinrichtung zu gestalten. In der Textildrucktechnik sind sie fähig, mit Motiven und experimentellen Druckverfahren das Thema der Effektdruckerei vielseitig anzugehen.

Kernmodul VII

Digitaldruck und Ausstellung

Dauer

3 Wochen

Inhalt

Die Studierenden sind fähig, die spezifischen technischen und gestalterischen Eigenschaften des Digitaldrucks zu erkennen. Sie verfügen über geeignete Entwurfsmethoden, um eine gestalterische Idee für den Realisierungsprozess vorzubereiten. Sie lernen den Digitaldruckprozess im industriellen Kontext kennen.

Die Studierenden entwickeln ihre Entwurfsidee bis zum fertigen Produkt und können die wichtigsten Schritte für die Markteinführung sowie den Auftritt auf einer Designmesse planen

Kontextmodul V

Studienreise Paris

Dauer

1 Woche

Inhalt

Die Studierenden lernen die Metropole Paris im Kontext von Mode und Trendvisionen kennen. Sie sind fähig, sich an einer internationalen Textilmesse zu orientieren sowie ihre vielfältigen und widersprüchlichen Eindrücke in einer persönlichen Stellungnahme zu beurteilen. Systematisch beobachten sie Alltagserscheinungen und das kulturelle Umfeld einer Grossstadt und erweitern so die eigenen Ressourcen.

Kontextmodul VI

Intensivwoche Ornamentik

Dauer

1 Woche

Inhalt

Die Studierenden können die Geschichte und die Bedeutung der Ornamentik in der Architektur, der Kunst und im Design beschreiben. Sie kennen typische Motive in der Ornamentik und können diese einordnen. Die Studierenden sind in der Lage, den Aufbau eines ornamentalen Musters zu erklären.

Kernmodul VIII	Schulexterne Projektaufträge
Dauer	8 Wochen
Inhalt	<p>Im Team führen die Studierenden einen realen Auftrag aus der Textilindustrie, aus der Textilwerkstatt einer sozialen Institution oder aus einem Dienstleistungsbetrieb aus. Sie sind in der Lage, einen an sie gestellten Auftrag in allen Details zu verstehen und in den weiteren Schritten zu planen. Sie können mit ihren Mitstudierenden und den Auftraggebern kommunizieren und verhandeln. Sie verfügen über die nötige Selbst- und Sozialkompetenz, um die Teamarbeit effizient zu nutzen und gegebenenfalls zu leiten. Sie gehen methodisch vor und wissen Recherche und Analyse als Ausgangslage für die Entwurfsarbeit zu nutzen. Die ausgearbeiteten Konzepte sind das Resultat des kreativen Prozesses im Team. Die Studierenden präsentieren ihre Projekte überzeugend und verständlich. Sie verwenden eine adressatengerechte Sprache und unterstützen ihre Ausführungen mit geeigneten Visualisierungen. Für die gestalterische Qualität ihrer Entwürfe tragen sie während des ganzen Projekts die Verantwortung.</p>
Kernmodul X	Jacquardweberei
Dauer	2 Wochen
Inhalt	<p>Die Studierenden kennen die Geschichte und die gestalterischen Möglichkeiten der Jacquardweberei. Auf der Basis ihrer theoretischen und praktischen Kompetenzen können sie mit Hilfe eines spezifischen CAD-Programms Entwurfsideen produktionsreif ausgestalten.</p>

4. SEMESTER

Kernmodul IX

Textile Herstellungstechniken

Dauer

4 Wochen

Inhalt

Die Studierenden sind fähig, das Zusammenspiel von Farbe, Material und Muster durch Einsatz der geeigneten Herstellungstechnik zu steuern. Sie verfeinern ihre Fachkompetenz an der Schnittstelle von gestalterischer Absicht und Konkretisierung in der Herstellung. Analoge Farbentwürfe werden digital weiter verarbeitet, so dass komplexe Koloritaufgaben gelöst werden können.

Kontextmodul VII

Textile Entrepreneurship

Dauer

1 Woche

Inhalt

Die Studierenden erhalten einen Einblick in den Alltag einer freischaffenden Textildesignerin/eines freischaffenden Textildesigners. Sie haben einen Überblick über die Voraussetzungen für den Einstieg in eine selbständige Tätigkeit und kennen die verschiedenen Organisationsformen und rechtlichen Grundlagen zur Geschäftsgründung. Branchenübliche Stundenansätze und Entschädigungsmodalitäten sind ihnen bekannt. Sie sind in der Lage, (bei Bedarf) eine Geschäftsidee zu entwickeln sowie Budgets, Offerten und Honorarabrechnungen zu erstellen

Kontextmodul VIII

Portfolio

Dauer

2.5 Wochen

Inhalt

Die Studierenden sind fähig, über ihren beruflichen Werdegang visuell und sprachlich zu kommunizieren. Ihre Arbeitsdokumentation ist gleichzeitig Sammlung wichtiger persönlicher Entwicklungen wie auch Dokumentation ihrer vielseitigen gestalterischen Kompetenz. Die Studierenden verfügen über umfassende Kenntnisse, ihre persönlichen Arbeiten angemessen, dem sinnlichen - haptischen Charakter entsprechend, visuell zu präsentieren und mit einer präzisen, fachspezifischen Sprache verbal zu kommunizieren.

Diplomarbeit

Dauer

12 Wochen

Inhalt

Die praxisorientierte Diplomarbeit ist eine neu entwickelte gestalterische Eigenleistung. Die Studierenden erarbeiten selbständig ein komplexes textilgestalterisches Diplomthema, das auch in Zusammenhang mit einem schulexternen Auftrag aus der Industrie oder einer Institution stehen kann. Die Diplomarbeit besteht aus den Teilen Konzeption (Auftragsanalyse, Recherche, Planung, gestalterische Idee), Realisation (Entwurfsprozess, Experiment, Konkretisierung, handwerklich-technische Fähigkeiten), Präsentation (verbale und visuelle Vermittlung, Dokumentation), Prüfungsgespräch (Reflexion der Arbeit, Transfer in wichtige Kontexte). Der Schwerpunkt liegt im gestalterischen Bereich. Die Studierenden sind fähig, die im Bildungsgang Textildesign HF erworbenen Kompetenzen vernetzt und adäquat zur erfolgreichen Bewältigung von Arbeitssituationen im Berufsfeld Textildesign anzuwenden.

Praktikum II

Dauer

4 Wochen

Inhalt

Die Studierenden erhalten Einblick in das weite Berufsfeld der Textildesignerin oder des Textildesigners. In einem industriellen Betrieb, einem Kleinbetrieb oder Designatelier oder in einer sozialen oder kulturellen Institution arbeiten die Studierenden an einem realen Projekt aus der Arbeitswelt.
